



Vom Burgberg geht es auf der Treppenanlage direkt links hinab auf sich schlängelnden Pfaden über die Burgbergterrassen bis zur Neustadt. Am Landratsgarten erwartet Sie neben einem Wasserspiel auch der Klosterinnenhof des ehemaligen **Klosters St. Georgenberg [4]**.

Das Museum im Kloster Frankenberg (Öffnungszeiten: Mi + So 14-17 Uhr) beinhaltet u. a. eine einzigartige Ausstellung der Ofenplatten Philipp Soldans.

Folgen Sie dem Weg in Richtung der **Fußgängerzone [5]** und verweilen Sie dort je nach Lust und Laune zu einer kulinarischen Pause.

Jetzt geht es raus aus der Stadt und ran ans Wasser, über den Wasserpark ans Ufer der Eder. Nach der Überquerung zweier Brücken haben Sie die andere Ederseite **[6]** erreicht und gelangen auf sanften Pfaden zu einem besonderen Ausblick auf die Stadtsilhouette **[7]**. Der Platz bietet sich auch für ein kleines Picknick an.

Es ist Zeit, die Stadt ganz und gar hinter sich zu lassen. Über die Grünflächen der Wehrweide unter der Eisenbahnbrücke hindurch geht es weiter bis zur Treppenanlage und der Überquerung der Goßbergstraße. Nun zieht sich der Weg bergauf: Im Tannenweg können Sie rechter Hand das Forsthaus erblicken, bevor Sie das waldreichste Stück der Tour empfängt.

Mitten im Wald und doch immer noch mitten in der Stadt. Weiter bergauf zieht sich der Weg, führt Sie anschließend durch das Unterholz und belohnt Sie schlussendlich nach Betreten des **Wildparks [8]** mit einer herrlichen Aussicht auf Frankenberg und das Ederbergland.

Hinweis: Da Hunde aufgrund freilaufender Tiere im Wildpark nicht gestattet sind, nehmen Hundebesitzer bitte die Umrountung direkt vor dem Wildparkgatter, siehe Beschilderung. Unterhalb des Wildparks stoßen Sie wieder auf den Weg.

Genießen Sie im Wildpark die einzigartige Ruhe und die Möglichkeit der Tierbeobachtung hautnah. Zahlreiche Sitzmöglichkeiten laden zu einer Verweilpause ein. Durch den Wildpark geht es bergab bis ins Tal. Unten angekommen gelangen Sie rechter Hand hinter den Häusern in den waldreichen Goßberg vorbei am Teufelskeller. Nach einem Anstieg führt Sie der Weg auf kleinem Pfad und Treppchen hinunter über die Straße. Durch die Kleingartensiedlung gelangen Sie über den Walkegraben und bergauf wieder in Richtung Altstadt. Das letzte Highlight der Tour bietet der **Hexenturm [9]** in der Gadengasse. Mit dem Ausblick vom Turm (ab Dezember 2018) schließt sich der Kreis an Frankenberger Blickwinkel.



Tipps

Einkehr & Übernachtung

Gasthaus Vöhl

Neustädter Straße 20, 35066 Frankenberg (Eder)
+49 (0) 6451 8863, täglich geöffnet

[weitere Gastronomie in der Fußgängerzone](#)

Café Nostalgie

Ritterstraße 13, 35066 Frankenberg (Eder)
+49 (0) 6451 240398, Freitag Ruhetag

[weitere Gastronomie in der Altstadt](#)

Hotel DIE SONNE FRANKENBERG

Marktplatz 2-4, 35066 Frankenberg (Eder)
+49 (0) 6451 750-0
www.sonne-frankenberg.de

Impressum

Herausgeber: Ederbergland Touristik

Text: Silvia Henk

Konzept & Design: ArtFactory, www.ArtFactory.de

Karte: Dr. Lutz Münzer

Fotos: Silvia Henk, Iris Endisch (Rathaus), Lutz Schröer (Ederwehr), Vera Wagner (Wildtiere)

09/2018, Erstauflage

Frankenberger Blickwinkel

Der weltweit erste zertifizierte
Premium-Stadtwanderweg!



Frankenberger Blickwinkel



3

HERZLICH WILLKOMMEN auf dem weltweit ersten zertifizierten Premium-Stadtwanderweg! Der vom Deutschen Wanderinstitut im August 2018 zertifizierte Weg, nimmt Sie auf 9,2 km mit durch die malerische Kulisse der geschichtsträchtigen Altstadt Frankenburgs, führt Sie vorbei an den Ufern der Eder bis hoch in die Gipfel des walddreichen Goßbergs und bietet Ihnen dadurch gleichermaßen Stadt- und Naturerlebnisse, gepaart mit außergewöhnlichen Ein- und Ausblicken.



1

Startpunkt der Tour ist die **Tourist-Information** **I** auf dem Untermarkt. Hier befindet sich auch das Wanderportal. Tauchen Sie am besten direkt ein in die historische Fachwerkalstadt: Der Weg führt Sie unmittelbar zum Schmuckstück, einem der schönsten Rathäuser Deutschlands, dem 10-türmigen über 500 Jahre alten **Fachwerk-rathaus** **[1]**. Über den Eingangsportalen sehen Sie die Knaggen des Frankenberger Bildhauers Philipp Soldan (ca. 1500 - 1570), nähere Informationen zum Namensgeber der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg (Eder) können Sie der Infosteile in der Rathausschirm entnehmen.

Tipp: Im besonderen Ambiente des Historischen Rathauses findet an jedem Samstag der Wochenmarkt der Landfrauen statt (8.30-12 Uhr).

Über den Untermarkt geht es nun hinauf zur **Liebfrauenkirche** **[2]**. Ab 1286 errichtet, gilt sie als eine der ältesten gotischen Kirchen Deutschlands und wurde nach dem Vorbild der Marburger Elisabethkirche erbaut.

Weiter führt Sie der Weg auf den **Burgberg** **[3]**, hier bauten die Franken um 520 eine Festung, Frankenberg genannt. Der Ort ist heute eine Ruheoase inmitten der Stadt und bietet je nach Jahreszeit einen herrlichen Blick über die Stadt bis ins Umland. Sehen Sie das rote Fenster auf schwarzem Fuß? Es verschafft Ihnen einen Blick auf die Eder – ein späteres Etappenziel Ihrer Wanderung.



Infos



Märchenhafte Tagestouren auf höchstem Niveau zu sagenhaften Natur- und Kulturplätzen des Burgwalds und Ederberglands, das bietet das Wandermärchen Burgwald-Ederbergland mit 21 Rund- und 2 Streckenwegen. www.wandermärchen.eu

Start- & Zielpunkt	Ederbergland Touristik Untermarkt 12 35066 Frankenberg (Eder)
Streckenlänge	9,2 km
Dauer	3 Stunden
Höhenlage	270 - 360 m üNN
Schwierigkeitsgrad	mittel
Laufrichtung	im Uhrzeigersinn
Anreise mit ÖPNV	Bahnhof Frankenberg, von dort ca. 300 m bis zum Premium-Stadtwanderweg (Kloster)
Anreise mit Pkw	Parkplatz an der Ederberg- landhalle, Teichweg

Ederbergland Touristik
Untermarkt 12
35066 Frankenberg (Eder)
Tel 06451 7176-72
Fax 06451 7176-74
info@ederbergland-touristik.de
www.ederbergland-touristik.de



prämiert mit dem Deutschen Wandersiegel

